

FINANZRATGEBER

Vor Überraschungen gefeit dank Kapitalschutz

Stark schwankende Börsen erfordern eine noch bessere Depotzusammensetzung. Kapitalschutzprodukte vereinfachen und sorgen für einen gesunden Schlaf. Trotz Schutz oder mehr Sicherheit muss man dennoch nicht auf eine gute Rendite verzichten.

Kapitalschutzprodukte finden verstärkt den Weg in das Portfolio des privaten Investors. Allein die gestiegenen Marktvolatilitäten lassen vermehrt Anleger in die beliebte Kapitalschutzzecke wandern, denn diese bietet auf ganz vielfältige Weise den Faktor Kapitalschutz und lässt darüber hinaus an der Wertentwicklung eines Basiswertes teilhaben. Die klassische Kapitalschutz-Version bietet per Verfall einen Voll- oder Teilschutz des eingesetzten Vermögens, wobei ein Investor dennoch von der positiven Wertentwicklung profitieren kann.

Die Kapitalschutzprodukte zeichnen sich durch folgende Haupteigenschaften aus:

- Basiswert
- Laufzeit
- Kapitalschutz
- Partizipationsrate



Beat Schmid-Lüscher

BILD ZVG

Diese vier Punkte gilt es immer zu berücksichtigen und entsprechend in die Überlegungen einzubeziehen.

Kapitalschutz, der auch schützt

Alle strukturierten Produkte und somit auch die kapitalgeschützten Instrumente beziehen sich auf einen Basiswert. Die angebotenen Basiswerte sind mittler-

weile sehr vielschichtig und können Aktien, Indizes, Rohstoffe, Immobilien oder auch Hedge Fonds beinhalten. Grundsätzlich sollte man sich zuerst mit dem Basiswert auseinandersetzen. Denn seine Kursentwicklung entscheidet bei Verfall darüber, wie hoch die Rendite aus diesem Investment schliesslich ausfällt. Der bei Lancierung definierte Kapitalschutz zeigt dem Anleger, welcher Teil des investierten Nominalbetrages per Verfall mindestens zurückerstattet wird. Meist liegt der Kapitalschutz zwischen 90 und 100 Prozent. Prinzipiell sind diese Werkzeuge eindeutig auf eine Haltdauer bis zur Fälligkeit ausgerichtet. Der Marktteilnehmer kann sein Produkt natürlich auch vor dem Laufzeitende verkaufen. Für solche Fälle sorgt der Anbieter für börsentägliche Kauf- und Verkaufskurse. Der Kapitalschutz ist aber nur auf den Endverfall der Anlage garantiert. Es muss also damit gerechnet werden, dass der Preis des Instruments während der Laufzeit unter dem Kapitalschutz notieren kann.

Profitieren von Kursentwicklungen

Eine weitere wichtige Komponente ist die Partizipationsrate. Diese zeigt an, wie

stark ein Investor von der positiven Kursentwicklung des Basiswertes profitiert. Die Praktikerformel besagt: Je höher der jeweilige Kapitalschutz ausgestattet ist, desto niedriger fällt auch die Partizipationsrate aus. Die Kapitalschutzprodukte werden vor allem in turbulenten und unsicheren Börsenmarktsituationen in die Depots gelegt, eine Situation, in der wir uns aktuell wieder befinden. Trotzdem sollte die Markterwartung auf positiven Kurserwartungen liegen. Im Weiteren bilden kapitalgeschützte Produkte auch weniger bekannte Märkte ab. Das ist insbesondere für Anleger spannend, die sich in eher unbekanntem Märkten sicher engagieren wollen.

Bonitätsrisiko

Die strukturierten Produkte unterliegen einem Bonitätsrisiko. Das heisst, sie sind im Gegensatz zu Anlagefonds nicht vor der Insolvenz eines Anbieters geschützt. Vor allem bei Produkten, die eine lange Laufzeit aufweisen, kann dieser Aspekt nicht stark genug betont werden. Zu diesem Thema gefällt mir hauptsächlich eine Schweizer Bank, die als einzige von in diesem Segment tätigen Banken immer noch mit der besten

Bonitätsauszeichnung von AAA ausgestattet ist.

Ein Beispiel

Aktuell liegt folgendes kapitalgeschütztes Produkt auf meinem Schreibtisch, das mir gut gefällt und ich meinen Kunden zum Kauf empfehlen werde:

- Basiswerte: Nestlé, Novartis und Swisscom AG (diejenige Aktie mit der tiefsten Performance dient als Basiswert)
- Anlagewährung: Schweizer Franken
- Ausgabepreis: 100%
- Mindestrückzahlung: 95% bei Verfall
- Partizipationsrate: 90%
- Rückzahlung: 8.12.2012
- Chance: Angenommen Swisscom AG hat die tiefste positive Entwicklung mit 28%. Der Anleger würde also einen Gewinn von 25% erzielen.
- Risiko: Das Risiko einer Anlage in dieses Produkt ist beschränkt auf die Differenz zwischen Kaufpreis und der Mindestrückzahlung. In diesem Beispiel also 5%.

BEAT SCHMID-LÜSCHER,
BANKFACHMANN, FINANZPLANER UND
IMMOBILIEN-TREUHÄNDER
BEAT.SCHMID@SLFRUTIGEN.CH